

Der vorliegende Jahrgang des Statistischen Jahrbuches erscheint abermals um einen Monat früher, als der vorausgegangene 21. Jahrgang nach Ablauf des Berichtsjahres erschienen ist und zeigt damit, daß die Magistrats-Abteilung für Statistik fortwährend bestrebt ist, die zur Sammlung des Materials, Bearbeitung und Drucklegung erforderliche Zeit zwischen dem Ablaufe des Berichtsjahres und dem Erscheinen des Werkes abzukürzen. Aus diesem Grunde konnte auch wie im Vorjahre das Einlangen des Materials über Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften nicht abgewartet werden. An Stelle der vollständigen Tabellen wurde nur eine gedrängte Übersicht über die Daten des Jahres 1902 (auf Seite 796) aufgenommen.

Die Mitteilung der Ergebnisse der Volkszählung vom Ende des Jahres 1900 ist im Vorjahre abgeschlossen worden. Diesmal konnte ein Auszug aus den Ergebnissen der gewerblichen Betriebszählung vom 3. Juni 1902 aufgenommen werden (Seite 625 bis 652), da das die Aufarbeitung enthaltende Heft der „Österreichischen Statistik“, dem die Angaben entnommen worden sind, vor mehreren Monaten erschienen ist. Eine ausführlichere Bearbeitung der Ergebnisse dieser Zählung ist durch die niederösterreichische Handels- und Gewerbekammer zu erwarten.

Außerdem wurden folgende Tabellen in diesen Jahrgang neu aufgenommen:

Zu IV. Abschnitte „Bau- und Wohnstatistik“ je eine Tabelle über den Zuwachs und Abfall an Geschäftsräumen (Seite 14), über Aufzüge (Seite 15) und über die verbaute und unverbauete Fläche bei Neu- und Umbauten nebst einer Gliederung der Bauten nach dem Prozentsatze der verbauten Grundfläche (Seite 17 und 18).

Zu V. Abschnitte „Stand der Bevölkerung“ wurde eine Tabelle (Seite 38) über die Einwohnerzahl des ehemaligen Gemeindegebietes in den Jahren 1782 bis 1890, die bis zum Jahre 1890 in den Jahrbüchern enthalten war, wieder aufgenommen. Dann erscheint (Seite 40) eine neue gedrängte Übersicht über den Bevölkerungsstand nach Geschlecht, Alter, Familienstand, Religionsbekenntnis, Geburtsort, Heimat und Umgangssprache aus dem Ergebnisse der letzten Volkszählung.

Die Tabelle der Einwohnerzahl der einzelnen Gemeindebezirke (Seite 39) wurde um die für das Ende des Jahres 1904 aus der Wohnungszahl berechnete Einwohnerzahl erweitert.

Zu IX. Abschnitte „Ökonomische Verhältnisse der Gemeinde“ erscheinen zum erstenmale Angaben über die Länge einiger Hauptstraßenzüge und das Flächenmaß einiger großer Plätze (Seite 201).

Zu XII. Abschnitte „Rechtspflege und öffentliche Sicherheit“ sind nunmehr neben den wegen Verbrechen und Vergehen verurteilten Personen auch die wegen Übertretungen vom Wiener Landesgerichte und von den Bezirksgerichten verurteilten Personen nach den einzelnen Übertretungen und der Art der Strafe verteilt angegeben (Seite 333 und 334).

Auf Seite 358 erscheint eine neue Tabelle über die Länge und Art der Feuer-Meldeleitungen.

Im XIV. Abschnitte „Bildungswesen“ erscheint zum erstenmale eine Tabelle über die von der Gemeinde Wien verwalteten Stiftungen für Unterrichtszwecke (Seite 478).

Im XV. Abschnitte „Gesundheitswesen“ sind die neuen städtischen Strombäder im Donaukanale zum erstenmale erwähnt; neben einer Texteinleitung ist je eine Tabelle über die Frequenz dieser neuen wohlthätigen Anstalten aufgenommen worden (Seite 530 und 531).

Die Tabellen über Lebensmittel-Untersuchung wurden durch Neuaufnahme der k. k. landwirtschaftlich-bakteriologischen und Pflanzenschutz-Station (Seite 546) und des bakteriologischen Laboratoriums des Apotheker-Vereins (Seite 547) vermehrt.

Im XVI. Abschnitte „Lebensmittel-Versorgung“ erscheinen zum erstenmale Angaben über die Zahl, den Jahresumsatz und die Bruttoerträge der Tabaktrafiken (Seite 619).

Der XVIII. Abschnitt „Vereinswesen, Geld-, Kredit- und Versicherungsanstalten“ ist um ein ganz neues Kapitel „Börsenkurse“ bereichert worden.

Außer diesen Neuerungen sind zahlreiche Umarbeitungen einzelner Tabellen, Ergänzungen und Verbesserungen zu verzeichnen. In dieser Beziehung mag auf folgende Tabellen hingewiesen werden:

Auf Seite 45 wurde die Verteilung der Eheschließungen nach dem Geburtslande der Brautleute auch in Prozenten angegeben.

Die Tabelle über Brücken und Stege auf Seite 211—213 wurde umgearbeitet und übersichtlicher gestaltet.

Dasselbe gilt von den Tabellen über die Steuersätze der allgemeinen Erwerbsteuer auf Seite 256—259 und über die Schanksteuer auf Seite 294 und 295.

Die Tabellen über Mandats- und andere Prozesse bei den Gerichtshöfen (Seite 306, 307 und 310) wurden etwas zweckmäßiger verteilt.

Die Tabelle über Abschlebungsländer auf Seite 345 wurde umgearbeitet, ebenso die über Brandmeldungen auf Seite 359, Brände auf Seite 365 und Finanzielles über Feuerlöschwesen auf Seite 366.

Im Abschnitte XIV. „Bildungswesen“ wurden die Tabellen über staatliche Volksschulen (Seite 431), über Volksschulen nach der Abteilungszahl (Seite 440 und 441), über den Wohnort der Volksschüler (Seite 449 und 450), über den Geburtsort der Schüler und den Beruf der Eltern (Seite 483 und 485) teils umgearbeitet, teils durch Teilung übersichtlicher gestaltet, die Tabelle über Volksbüchereien (Seite 494 und 495) durch Angabe der Bändezahl bereichert.

Im XV. Abschnitte „Gesundheitswesen“ wurden die Tabellen über den Besuch des städtischen Donaubades (Seite 529) und über Beerdigungen im Zentralfriedhofe (Seite 542) umgearbeitet.

Die große Bedeutung der Fleischversorgung und die Preissteigerung der Lebensmittel veranlaßte eine Erweiterung der Tabellen über die Einzelpreise der auf dem Schlachtviehmarkte verkauften Rinder und Schweine nebst Beifügung von wöchentlichen und jährlichen Durchschnittspreisen (Seite 573—575 und 582—585), dann die Erweiterung der Tabellen über Lebensmittelpreise auf Seite 603—613.

Die stetige Ausbreitung und Vermehrung der registrierten Hilfsklassen nötigte zu einer Umarbeitung und Umstellung der von ihnen handelnden Tabellen auf Seite 760 bis 765.

Im XIX. Abschnitte „Öffentlicher Verkehr“ wurde das Telephonwesen (Seite 808—810) in etwas geänderter Form mit Erweiterung der Texteinleitung dargestellt und die Tabelle auf Seite 810 über den Frachtenverkehr der Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft in der Form geändert.

Im XX. Abschnitte „Armenpflege“ sind die Tabellen über Erhaltungsbeiträge (Seite 856), das städtische Asyl (Seite 860 und 861), das städtische Werkhaus (Seite 863), über die finanziellen Verhältnisse der städtischen Waisenhäuser (Seite 881) und Versorgungshäuser (Seite 889) umgearbeitet. In der Tabelle auf Seite 889 wurden die Todesursachen der Versorgungshauspflinglinge in derselben Einteilung wie die allgemeine Todesursachenstatistik auf Seite 72 ff. dargestellt.

Zum Schlusse muß es, wie alljährlich, mit geziemendem Danke betont werden, daß die stetig fortschreitende Ausgestaltung des Werkes und sein Zustandekommen überhaupt nur dadurch möglich wird, daß zahlreiche Behörden, Ämter, Körperschaften und Unternehmungen der Magistrats-Abteilung für Statistik ihre oft mühsame und zeitraubende Mitwirkung in bereitwilliger Weise zuteil werden lassen.

Wien, im August 1906.

Dr. Karl Josef Schreiber,

Magistratsrat und Vorstand der Magistrats-Abteilung für Statistik.
